

Hochschul-Nachrichten.

①

20. Jahrgang.

Mit Oktober 1. Js. sind die „HN.“ in ihren **20. Jahrgang** getreten.

Trotz aller Anfechtungen haben sie sich als vielbeachtetes Hochschulorgan sowie als wirksames Publikationsmittel erwiesen, in dem die überwiegende Mehrheit aller Universitäten und Hochschulen deutscher Zunge — 67 an der Zahl — ihre Lehrpläne **amtlich** veröffentlicht.

Das ändert an der redaktionellen Haltung der „HN.“ ebenso wenig als die Verdächtigungen ihrer Gegner, die ihnen „Abhängigkeit“ wohl nur deshalb vorwerfen, weil sie für zünftige Obstruktion nicht zu haben sind.

Mit Hilfe des eigenen Leserkreises hat sich seit 200 Jahren kein einziges Hochschulorgan halten können; die „HN.“ nur deshalb, weil sie den wissenschaftlichen Buchhandel und andere zugewandte Industriezweige zu interessieren vermochten. Daher ihr ebenso vielgeschmähter als wohlbewährter Anzeigenteil!

Mit künstlicher Ernährung gehts leider nicht. Solange sich aber **Leistung und Gegenleistung** loyal die Wage halten, ist für Billigdenkende ein Offert, wenn auch nicht immer annehmbar, so doch einwandfrei.

Das **Semester-Abonnement** auf die monatlich (exkl. September) erscheinenden „HN.“ kostet **2 Mark ord.**,
1.50 Mk. netto bar.

Für die

Ankündigung wissenschaftlicher Verlags-Werke

sind die „HN.“ stetsfort eines der wirksamsten Organe.

Man verlange **Spezialoffert**.

Academischer Verlag München.

Isabellastrasse 33.

② Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Eine Reise durch die Deutschen Kolonien

Herausgegeben von der illustrierten
Zeitschrift »Kolonie und Heimat«

I. Band DEUTSCH-OSTAFRIKA

Mit 2 Karten und 169 Abbildungen, darunter 23 ganzseitigen Bildern
Quergrossfolio in hochelegantem Ganzleinenband mit Fünffarbenpressung
VIII und 128 Seiten auf feinstem Kunstdruckpapier.

M. 5.— ord., in Rechnung mit 30%, bar 35% Rabatt und 11/10
1 Probeexemplar, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, bar mit 40%

Unter den zahlreichen Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Kolonial-Literatur verdient dieses Werk ganz besondere Beachtung, denn es handelt sich um ein volkstümliches Anschauungs- und Belehrungsmittel, wie es bisher noch nicht existierte. Es wird daher sicher zahlreiche Käufer finden.

Alle Firmen, die noch nicht bestellt haben, wollen dies umgehend nachholen; rosa Verlangzettel anbei.

Berlin W. 66,
Wilhelm-Strasse 45.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Verlag kolonialpolitischer Zeitschriften
G. m. b. H.

1768